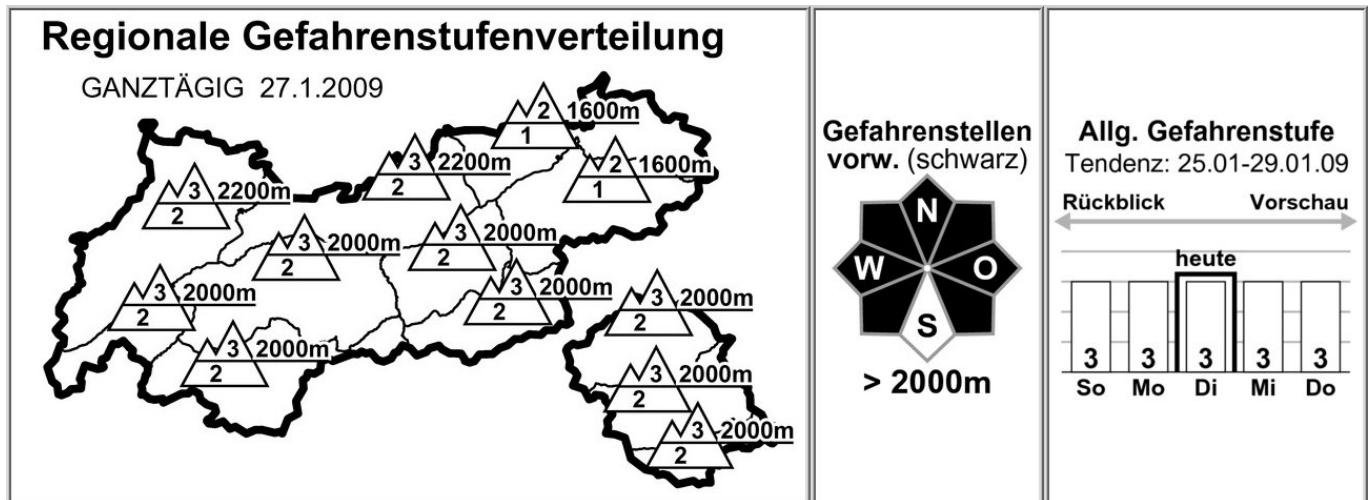


Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Dienstag, den 27.01.2009, um 07:30 Uhr



OBERHALB VON ETWA 2000M MEIST NOCH ERHEBLICHE LAWINENGEFAHR

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist höhenabhängig. Oberhalb etwa 2000m herrscht meist noch erhebliche Lawinengefahr, darunter ist diese als mäßig zu beurteilen. Günstiger sind die Verhältnisse im Nordosten, also den östlichen Nordalpen sowie den Kitzbüheler Alpen, wo die Gefahr unterhalb von 1600m als gering, darüber als mäßig eingestuft werden kann. Gefahrenstellen für den Wintersportler finden sich in Form von Tribschneeansammlungen, welche sich während der Schneefälle Mitte letzter Woche sowie am vergangenen Freitag gebildet haben. Besonders im sehr steilen Gelände der Exposition SW über N bis SO können vor allem oberhalb etwa 2000m Schneebrettlawinen unverändert noch durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Auch sollte lichtetes schattiges Waldgelände nahe der Baumgrenze etwas vorsichtiger beurteilt werden. In Summe liegt also unverändert eine Situation vor, bei der man über Erfahrung in der Lawinenbeurteilung verfügen und etwas zurückhaltender unterwegs sein sollte. Günstiger sind die Verhältnisse allgemein im ständig befahrenen und begangenen Gelände sowie in sehr steilen Südhängen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke setzt und stabilisiert sich zwar von Tag zu Tag, dennoch kommen zwei ausgeprägte Schwachschichten innerhalb der Schneedecke unverändert als Gleitflächen für Schneebrettlawinen in Frage. Einerseits ist es eine meist aus lockeren, kantigen Schneekristallen bestehende Schicht, die sich während der kalten Schönwetterperiode gebildet hat. Andererseits findet man in Nordtirol in der Schneedecke zumindest oberhalb der Waldgrenze bis ca. 2800m hinauf eine dünne Eiskruste, die am vergangenen Mittwoch entstanden ist. Schneedeckenuntersuchungen zeigen, dass die Verbindung von Altschnee mit Neusch- bzw. Tribschnee meist noch nicht gut ist. Mit zunehmender Seehöhe nimmt einerseits die Störanfälligkeit tendenziell zu, andererseits ist die Schneedecke dort auch vermehrt vom Wind beeinflusst.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

"Allgemeine Wetterlage:" Ausgehend von einem Italtief hat sich eine Front von Süden her über Tirol ausgebreitet. Mit der Ostverlagerung des Tiefs dreht die Höhenströmung auf Nordost, mit der mäßig feuchte und kalte Luftmassen einfließen. "Bergwetter heute:" Nebel behindert oft die Sicht, dazu schneit es immer wieder, zuerst vor allem in den Karnischen Alpen. Während des Tages breiten sich die Schneefälle zunehmend auf den Norden aus, am Zillertaler Hauptkamm, später auch entlang der Nördlichen Kalkalpen können bis morgen Früh durchaus 10 bis 15cm zusammen kommen. Sonst bleiben die Schneeschauer unergiebig. Temperatur in 2000m -8 Grad, in 3000m -12 Grad. Schwacher bis mäßiger Nordostwind.

TENDENZ

Die Lawinengefahr wird langsam zurückgehen.

Patrick Nairz